
Ergebnisse der Zukunftswerkstatt „Jugendgerechte Kommune“

***in Röthenbach a.d.Pegnitz
vom 10.03.2017***

Gefördert und unterstützt durch



Inhalt

Die grundlegende Idee – die Frage nach dem Warum	3
Zielsetzung – oder was soll erreicht werden	3
Zielgruppe – wer soll erreicht werden	3
Ausgangssituaiton in Röthenbach	3
4 Ecken – 4 Themen – Ergebnisse	5
Themen-Ecke 1: Infrastruktur: Reiß ab – bau auf. Plane Deine Heimat neu!	5
Stadtplan Röthenbach mit Markierungsnummern	6
Kategorie Einrichtungen	7
Kategorie Treffpunkte/Plätze	7
Kategorie Verkehr	8
Kategorie Stadtbild	8
Kategorie Geschäfte – kommerzielle Angebote	8
Kategorie Sonstiges	9
Themen-Ecke 2: Freizeit – Vereinsarbeit - Offene Jugendarbeit – Mitbestimmung ... In – out? Gestalte Deine Freizeit!	10
Welche konkreten Angebote/Aktivitäten gibt es schon und nutze ich?	10
Auf welche Angebote kann ich während meiner Freizeit verzichten?	10
Welche konkreten Angebote wünsche ich mir während der Schulzeit / am WE / in den Ferien?	11
Was wünsche ich mir wann und wo von den Vereinen/Stadt?	12
Beteiligung und Mitgestaltung	12
Ich würde zupacken bei	13
Themen-Ecke 3: Schule – Ausbildung – Beruf - so ist meine Situation	14
Meine Ansprechpartner – meine Unterstützer	14
Meine größten Wünsche – Wohlfühlen im Lebensraum Schule	14
Meine größten Wünsche beim Übergang Schule - Beruf	16
Meine Informationsquellen	16
Ausbildung – Mein Wunschort	16
Beruf - Meine Erwartungen an Arbeitgeber	17
Beruf – Dahoam is dahoam	17
Wann haben Jugendliche überhaupt noch Zeit.	18
Themen-Ecke 4: Wenn ich König*in von Röthenbach wär	19
Zukünftige Kümmerer	20
ANHANG	21

Die grundlegende Idee – die Frage nach dem Warum

Die „Zukunftswerkstatt jugendgerechte Kommune“ ist eine Veranstaltungsidee zur aktiven Beteiligung junger Menschen an der Gestaltung ihrer Lebenswelt. An dieses Veranstaltungsformat ist die positive Erwartung geknüpft, dass dadurch deutlicher wird, was junge Menschen von ihrer Kommune, ihren Kommunalpolitikern, der Jugendhilfeplanung, der Kommunalen Jugendarbeit und dem Kreisjugendring Nürnberger Land erwarten.

Basierend auf der beim öffentlichen Träger (Landkreis Nürnberger Land) turnusgemäß anstehenden Fortschreibung der Jugendhilfeplanung im Teilplan Jugendarbeit beschloss der Jugendhilfeausschuss am 23.01.2017 die modellhafte Durchführung von Zukunftswerkstätten für eine „Jugendgerechte Kommune“ in bis zu 4 Kommunen im Landkreis. Damit verbunden sind die Absicht, Wünsche und Anliegen der Jugendlichen bezogen auf ihre direkte Lebensumwelt dezidiert erfassen zu können. Durch den Blick auf die jeweilige Kommune und die daraus resultierenden - kleinräumigen - Einblicke in die Lebenswelt der Jungbürger*innen sollen handlungsrelevante Erkenntnisse für die kreisangehörigen Kommunen und für den Landkreis gewonnen werden, die mit den bisherigen Erhebungsmethoden im Rahmen der Jugendhilfeplanung nicht darstellbar waren.

Zielsetzung – oder was soll erreicht werden

Insbesondere soll durch die aktive Beteiligung von jungen Menschen an der planerischen Gestaltung ihrer unmittelbaren Lebenswelt herausgefunden werden, welche Angebote, Veranstaltungen und Einrichtungen sich junge Menschen wünschen oder brauchen, um sich in ihrer Heimatkommune wohl zu fühlen.

Daraus resultierend sollen sich möglichst konkrete Handlungsmöglichkeiten für die örtliche Kommune und deren Kommunalpolitiker_innen erschließen, bzw. aufgezeigt werden können. Auch sollen die Ergebnisse in die Jugendhilfeplanung des Landkreises in Zusammenwirken mit der kommunalen Jugendarbeit/Kreisjugendring und der Bildungsregion Nürnberger Land einbezogen werden.

Zielgruppe – wer soll erreicht werden

Das Angebot der Zukunftswerkstatt „Jugendgerecht Kommune“ im Landkreis Nürnberger Land richtet sich an Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren, die in der jeweiligen Kommune im Landkreis Nürnberger Land wohnen.

Ausgangssituation in Röthenbach

In der Stadt Röthenbach a. d. Peg. herrschte an unterschiedlichen Stellen Unzufriedenheit mit dem pädagogischen Angebot im Jugendzentrum. Das Jugendzentrum stand vor der drohenden Schließung und es gab Überlegungen, die Jugendarbeitsangebote unter das Dach des Mehrgenerationenhauses in Röthenbach zu stellen.

Zudem bestand eine diffuse Unsicherheit über tatsächliche Bedarfe und Wünsche von Jugendlichen in Röthenbach. So wuchs der Wunsch nach Beteiligung von jungen Menschen an der Mitgestaltung ihrer Kommune und Lebensumwelt bei den politisch Verantwortlichen der Stadt Röthenbach.

Vor diesem Hintergrund beschloss der Stadtrat Röthenbach die Durchführung einer Zukunftswerkstatt in Kooperation mit dem KJR Nürnberger Land - eingebettet in die Jugendhilfeplanung des öffentlichen Trägers. Die Zukunftswerkstatt wurde auf den 10.03.2017 von 18:00 bis 22:00 Uhr terminiert. Für die Durchführung der Veranstaltung wurde – auch aus Gründen der Barrierefreiheit – das Evang. Gemeindehaus, Eichenhain 24, Röthenbach gewählt.

In Röthenbach waren Stand Dez. 2016 insgesamt 784 Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren gemeldet. 440 Jugendliche von 12 – 15 Jahren und 344 Jugendliche von 16 – 18 Jahren. Alle Jugendlichen wurden vom Bürgermeister der Stadt Röthenbach mit Schreiben vom 10.02.2017 zur Zukunftswerkstatt „Jugendgerechte Kommune Röthenbach“ eingeladen. Zusätzlich fand eine intensive Öffentlichkeitsarbeit und Bewerbung der Zukunftswerkstatt durch den Kreisjugendring und die örtlichen Akteure der Jugendarbeit in Röthenbach statt.

93 Jugendliche – immerhin knapp 12 % der Grundgesamtheit - folgten der Einladung. Davon waren ca. 2/3 der Jugendlichen unter 15 Jahre (im Folgenden u15) und ca. 1/3 der Jugendlichen über 15 Jahre (im Folgenden ü15).

Die Gesamtkoordination – Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Zukunftswerkstatt oblag dem Kreisjugendring Nürnberger Land. Dieser ist auch für die Zusammenstellung bzw. Verschriftlichung der Ergebnisse verantwortlich.

In die Vorbereitung waren alle relevanten Akteure der Jugendarbeit in Röthenbach einbezogen. Die Durchführung fand unter Regie und dem Team des Kreisjugendrings aus hauptberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen – unter Ausschluss einer aktiven Mitarbeit durch Vertreter*innen der Jugendarbeit in Röthenbach statt, um eventuelle Befangenheiten auf Seiten der Jugendlichen ausschließen zu können.



Nach der offiziellen Eröffnung der Zukunftswerkstatt brachte Bürgermeister Hacker „den Ball ins Rollen“ (Bild oben und links unten). Andrang beim Einlass (Bild rechts), hier wurden Namensschilder nach Altersgruppen, Wertgutscheine für Verpflegung und die Lose verteilt.

4 Ecken – 4 Themen – Ergebnisse

Ausgehend von den Zielsetzungen wurden Vorschläge, Wünsche, Erwartungen und Hinweise zu folgenden Themenbereichen bearbeitet:

- Themen-Ecke 1: Infrastruktur „Reiß ab – Bau auf!“
- Themen-Ecke 2: Freizeit – Vereinsarbeit - Offene Jugendarbeit – Mitbestimmung „In & Out“ - Gestalte deine Freizeit!
- Themen-Ecke 3: Schule – Ausbildung – Beruf: „So ist meine Situation“
- Themen-Ecke 4: Wenn ich König*in von Röthenbach wär ...

Jede*r Besucher*in hatte die Möglichkeit, sich in allen Themenecken einzubringen.

Themen-Ecke 1: Infrastruktur: Reiß ab – bau auf. Plane Deine Heimat neu!



In der Themenecke „Infrastruktur“ drehte sich unter dem Motto „Reiß ab – Bau auf“ alles um die **zentrale Frage**: **“WO, an WELCHEN Gebäuden, Straßen, Wegen, Orten, Räumen, Verbindungen, Treffpunkten etc. soll nach Meinung der Jugendlichen etwas *getan* werden?“** Die genannten Orte wurden im Ortsplan der Kommune mit fortlaufend nummerierten Klebepunkt markiert.

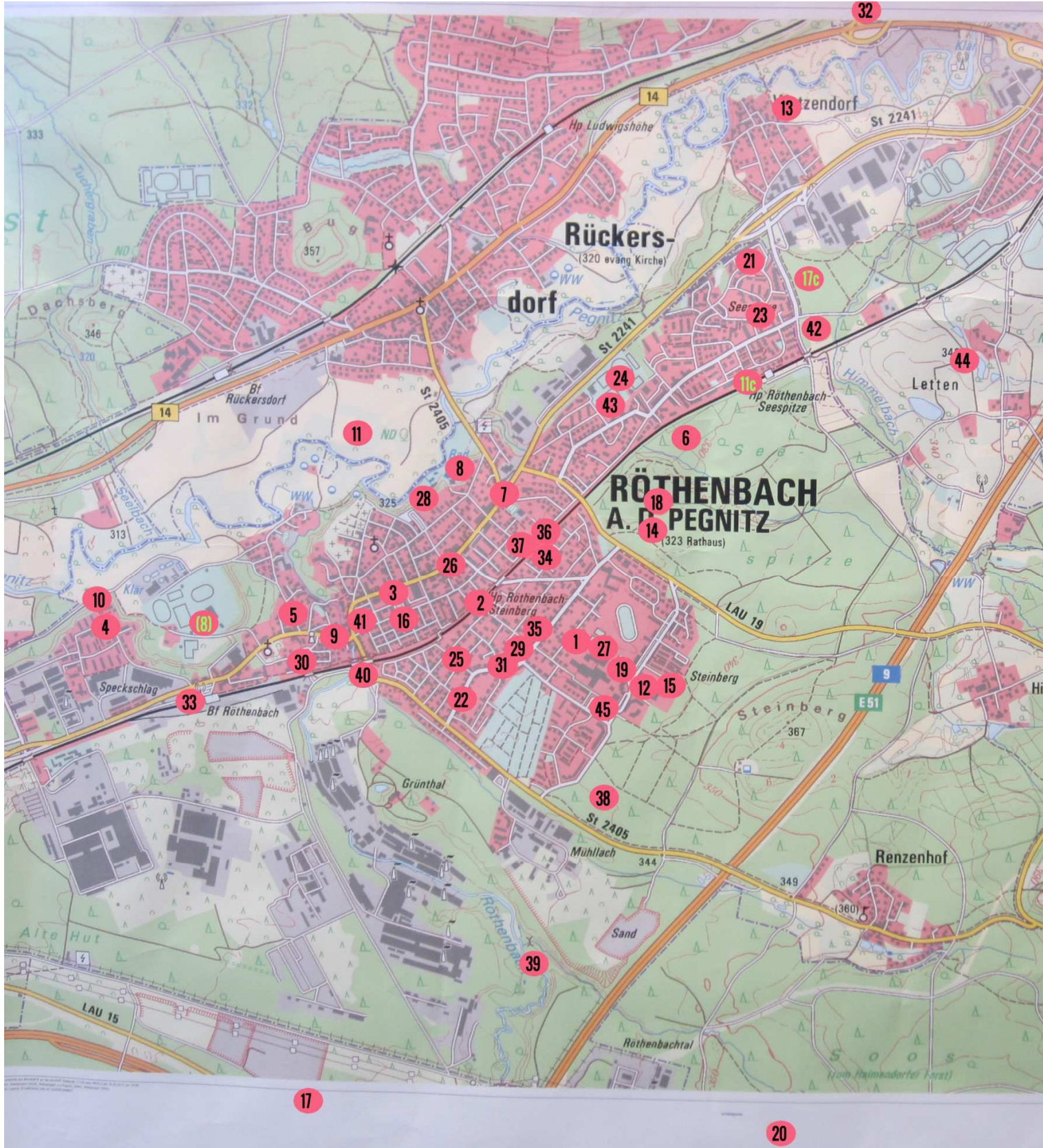
Alle Wünsche und Anregungen zum jeweiligen Ort wurden auf grünen Moderationskarten unter dem Stichwort „Bau auf“ notiert, Kritik wurde auf gelben Moderationskarten unter dem Stichwort „Reiß ab“ dem jeweiligen Ort zugeordnet. Grundsätzlich sollten die Jugendlichen ihre Ideen positiv und konstruktiv formulieren.

Sämtliche Nennungen wurden transkribiert. Auf Basis der Nennungen wurden 6 Kategorien gebildet und die Nennungen den folgenden Kategorien zugeordnet:

- Einrichtungen
- Treffpunkte-Plätze
- Verkehr
- Stadtbild-Umwelt
- Geschäfte/ kommerzielle Angebote
- Sonstiges

Die Nennungen innerhalb der Kategorien wurden – bei Mehrfachnennungen - dem jeweiligen Ort zugeordnet und anschließend nach der Häufigkeit der Gesamtnennungen bzw. Bewertung absteigend dargestellt.

Stadtplan Röthenbach mit Markierungsnummern



17

20

Kategorie Einrichtungen

Nr.	Bau auf	Reiß ab	Nennungen			Bepunktungen		
			u15	ü15	Alle	u15	ü15	Alle
	Einrichtungen							
30	JUZ schöner und heller gestalten; JUZ in Nähe Seespitz; JUZ größer bauen; JuZ selbst gestalten; Billardtisch	JUZ abreißen	7	1	8	0	1	1
44	Naturbad aufbauen bzw. öffentlich machen		1	0	1	5	0	5
8	Freibad 5-Meterturn; lange Rutsche; Gratis W-Lan; richtige Fahrradständer; Heizung nicht durch Sonne		2	3	5	4	0	4
1	Schwimmbad im GSG schnelle, schöne Renovierung; saubere Fliesen		2	0	2	4	0	4
9	Flüchtlingsheim gemeinsames Spielen ermöglichen; Flüchtlingsheim soll in freundlicher Farbe gestrichen werden.		2	0	2	0	0	0
42	Kletterhalle bauen		1	0	1	4	0	4
39	Kletterwald bauen		0	1	1	1	0	1
15		Realschule Röthenbach abreißen	1	0	1	0	0	0
	Gesamtnennungen		16	5	21	18	1	19

Kategorie Treffpunkte/Plätze

Nr.	Bau auf	Reiß ab	Nennungen			Bepunktungen		
			u15	ü15	Alle	u15	ü15	Alle
	Treffpunkte / Plätze							
24	Seespitz (Fußballplatz) Kletterwald, Wachdienst bei Kirchweih		1	3	4	14	0	14
11	Pegnitzgrund: neue schöne Minigolfanlage; Ausbau Skatepark / Sitzmöglichkeiten; Beleuchtung; Sicherheit; Bushaltestelle muss bleiben;	Abriss Minigolfanlage	1	5	6	0	7	7
16	Luitpoldplatz: neuer/mehr Park; zentral aber außerhalb des Wohngebietes (Sandgrube, Aldi Lauf)	in der Wohnsiedlung	1	2	3	0	4	4
21	Schumacherring Schaukel wieder auf lassen		1	0	1	2	0	2
27	Geschwister-Scholl-Platz Tischtennisplatte, Basektballplatz		0	1	1	1	0	1
38	Hundespielplatz Hundewiesen zur Verfügung stellen; auch in Seespitz und Steinberg		1	2	3	1	0	1
10	ehemaliger Spielplatz im Speckschlag wieder aufbauen		1	0	1	0	0	0
13	Wetzendorf Sportplatz bauen		1	0	1	0	0	0
28	Spielwiese Picknick-Möglichkeit		1	0	1	0	0	0
41	Fußballplatz aufbauen		0	1	1	0	0	0
	Gesamtnennungen		8	14	22	18	11	29



Kategorie Verkehr

Nr.	Bau auf	Reiß ab	Nennungen			Bepunktungen		
			u15	ü15	Alle	u15	ü15	Alle
	Verkehr							
22		Bayernstraße Autos fahren zu schnell	0	1	1	0	1	1
25	Straßenname unbekannt (Parksituation) Autos parken auf dem Gehsteig, Polizeikontrollen wären wichtig		0	1	1	1	0	1
4	Schlesierstraße und Sudetenstraße zur Spielstraße machen	Auf Wiese darf nicht gespielt werden Viele Autos fahren zu schnell	3	0	3	0	0	0
5		Pegnitzstraße hat viele Löcher	0	1	1	0	0	0
7	Ampel bauen, um Unfälle zu vermeiden		1	0	1	0	0	0
31		Kleingartenstraße 30er Zone soll eingehalten werden	0	1	1	0	0	0
	Gesamtnennungen		4	4	8	1	1	2

Kategorie Stadtbild

Nr.	Bau auf	Reiß ab	Nennungen			Bepunktungen		
			u15	ü15	Alle	u15	ü15	Alle
	Stadtbild - Umwelt							
6	Wald, weniger Abholzung; Wanderwege; mehr Wald/Wiese; kein Müll mehr im Wald		2	2	4	15	0	15
12	in der Nähe der Realschule keine Bäume mehr fällen		1	0	1	0	0	0
20	Birkensee Sauberer Badensee; Benutzbar machen		0	2	2	0	0	0
23	Schumacherring (Bepflanzung)		0	1	1	4	0	4
14	Mülleimer, Alleen		0	2	2	0	0	0
32	Umwelt		1	0	1	0	0	0
33		S-Bahn Röthenbach, Haus schräg gegenüber abreisen	0	1	1	0	0	0
40	größere Gehwege		0	1	1	0	0	0
	Gesamtnennungen		4	9	13	19	0	19

Kategorie Geschäfte – kommerzielle Angebote

Nr.	Bau auf	Reiß ab	Nennungen			Bepunktungen		
			u15	ü15	Alle	u15	ü15	Alle
	Läden - Kommerzielle Angebote							
45	Trampolinhalle bauen Bei Karl Diehl Halle, beim JUZ		2	0	2	17	1	18
37	Kino in Röthenbach bauen		1	1	2	6	0	6
26	Nike-Store bauen		1	0	1	2	0	2
3	McFit bauen		0	1	1	1	1	2
29	zweites, größeres Jugendcafe zum Treffen öffnen		0	1	1	1	0	1
43	Laserhalle bauen		1	0	1	0	0	0
36	Paintballhalle ab 12 eröffnen		1	0	1	0	0	0
34	Spielhalle mit Räumen bauen		1	0	1	0	0	0
	Gesamtnennungen		7	3	10	27	2	29

Kategorie Sonstiges

Nr.	Bau auf	Reiß ab	Nennungen			Bepunktungen		
			u15	ü15	Alle	u15	ü15	Alle
	Sonstiges							
18	WLAN		1	0	1	1	0	1
19		Aufzüge in der Nähe der Schule gehen immer kaputt	1	0	1	0	0	0
35	Kantine mit gutem Essen bauen		1	0	1	0	0	0
	Gesamtnennungen		3	0	3	1	0	1

23. März 2017 12:15

Geschwister-Scholl-MS

Nr. 2052 S. 2

Im Nachgang zur Zukunftswerkstatt ging am 23. März 2017 nebenstehendes Fax der Geschwister-Scholl-Mittelschule ein. Die hier aufgeführten Punkte wurden in die Ergebnisdarstellung nicht einbezogen.

Dies stellt jedoch keine Wertung hinsichtlich ihrer Relevanz dar.

Argumente:

- Allgemeiner Stadtplatz
 - o Fußballplatz für alle (Stadtplatz)
 - Löcher, ungepflegte Wiese, Verletzungsgefahr, bereits Vorfälle vorhanden
 - Kein Netz an dem Tor, alternativ Eisentor
 - Teilweise überfüllt mit Weihnachtsbäume
 - o Basketball
 - zu wenig Platz
- JUZ
- Viele Ecken schauen unschön aus
 - o Kinderspielplätze erneuern; Verletzungsgefahr!
 - o Mehr Mülleimer
 - ⇒ Mehr öffentliche Plätze für Jugendliche!
 - ⇒ Kameras (evtl. am Eingang)
- Disco
- Tanzstudio/ Möglichkeiten um tanzen zu können (Steinlein in Röthenbach)
- Hallenbad. Wann Sanierung?
- Kino/ Autokino

Folge:

- ⇒ Es liegt die Annahme vor, dass es das JUZ nicht mehr geben würde

Was ist alles gut:

- Bereits wurden Spielplätze erneuert (Steine vs Sand, Rinden Mulch vs Sand)

Warum wird das JUZ zu wenig genutzt:

- Unpraktische Öffnungszeiten
- Viele denken, dass es geschlossen ist
- Falsches Klientel

Was wünschen wir uns:

- Für die Jüngeren: Bastelangebote, feste Ansprechpersonen, Ausflüge
- Besseres Image
- Renovierung (Jugendliche & Schulen mit einbeziehen)

Mehrgenerationenhaus:

- Überwiegend ältere Menschen. Warum ?
- Sozial schwache Menschen

**Themen-Ecke 2: Freizeit – Vereinsarbeit - Offene Jugendarbeit – Mitbestimmung ... In – out?
Gestalte Deine Freizeit!**

Welche konkreten Angebote/Aktivitäten gibt es schon und nutze ich?

Was gibt's?	Nennungen		
	u15	ü15	Alle
Freibad	5		5
Fußballverein	2		2
BMX Platz	1		1
Tanzen in einem Verein	1		1
Gitarre spielen	1		1
Gokart fahren	1		1
Fußballplatz	1		1
Eisdielen	1		1
Trödelmarkt	1		1
Jugendzentrum	1		1
Sportplatz	1		1
Minigolf	1		1
Schlittenberg	1		1
Offenes Jugendhaus		1	1
Kolpingjugend Rö		1	1
Kart- Slalom Verein		1	1
Gesamtnennungen	18	3	21

Auf welche Angebote kann ich während meiner Freizeit verzichten?

Worauf können Jugendliche verzichten	Nennungen			Bepunktungen		
	u15	ü15	Alle	u15	ü15	Alle
Spielplätze (zum Teil ungepflegt)	3		3			
Skatepark und Halfpipe	2		2			
Minigolf	1		1			
schreiende, besoffene Jugendliche an der S-Bahn	1		1			
Assis, die einem nachschreien	1		1			
gelangweilte Jugendliche	1		1			
Raucher vor der Schule	1		1			
weniger Schule oder kürzer		1	1			
Schule zu früh	1		1			
Gesamtnennungen	11	1	12	0	0	0

Welche konkreten Angebote wünsche ich mir während der Schulzeit / am WE / in den Ferien?

Was braucht's?	Nennungen			Bepunktungen		
	u15	ü15	Alle	u15	ü15	Alle
JUZ (renovieren nicht abreisen, WLAN, funktionierende PC's, Rauchverbot, Kinoabende)	7	2	9	3	2	5
Freibad	5		5			0
Bolzplatz für alle oder Hartplatz	5	1	6	1		1
Kino oder Autokino mit viel Animations	5		5	3		3
mehr Einkaufszentren	4		4			0
Jump House	3		3	14		14
Skateboardbahn, schönerer (neuer) Skatepark	2	1	3			0
ganzzährige Schlittschuhbahn	2	1	3		1	1
Kletter- bzw. Boulderhalle	2	1	3			0
Mädels- Club (11-16 Jahre)	3		3			0
Minitierheim oder Tierhilfe	3		3			
Konzerte verschiedener Genre	2		2			0
Hallenbad mit Rutschturm	2		2	1		1
neuer Wald/ neue/mehr Grünflächen	2		2			0
Blumengarten (zum selbst pflanzen)	2		2			0
Grafitiwand zum Besprühen	2		2			0
Zockerhalle	2		2	1		
Kletterwald/-park	2		2			0
Fitnessparkour	1		1	3		3
Schwimmen im Verein	1		1			0
Diskohaus für Kinder		1	1			0
Kneipe		1	1			0
Sprachkurse	1		1			0
Kooperation unterhalb der Vereine/Verbände		1	1			0
Mehr Streetwork		1	1			0
Kärwaboam (Verein)		1	1			0
Treffpunkt für Jugendliche am Abend		1	1			0
Jugendcafé	1		1			
Reiten auf einem Bauernhof o. Reitstall	1		1			
Schauspielschule	1		1			
Geführte Wanderungen für Kinder und Familien	1		1			
gratis Essen (in der Schulkantine)	1		1			
mehr Freizeitparks ohne Einschränkungen (Luipoldplatz bis 20.00 Uhr)	1		1			
Konzertsaal für Party	1		1			0
Bandraum	1		1			0
mehr Ferienangebote für alle Altersklassen		1	1			0
Chor	1		1			0
Rugbyfeld	1		1			0
Freiwillige Hilfe		1	1		1	1
Hockeyverein		1	1		1	1
Gesamtnennungen	68	15	83	26	5	30

Was wünsche ich mir wann und wo von den Vereinen/Stadt?

Zusätzlich hatten die Jugendlichen die Möglichkeit in der Spalte „immer“ anzugeben, was sie an allen Tagen tun möchten. Hier wurde genannt: Hund beschäftigen, Hundespielfeld, BMX, mit Freunden Tischtennis spielen, JUZ (Mo-Sa), Chillen im JUZ

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Spielenachmittag / -abend	Schulchor	Spielenachmittag /-abend	tanzen	Bogenschießen (1, 1)	Kart fahren im Verein (1,1)	wandern
Nachhilfe Mathe	Fußballtraining	Tanzen in einem Verein im Freien oder in einer Halle	Spielenachmittag /-abend	Gitarrenunterricht	Film drehen	Klettern im Kletterpark, den es noch nicht gibt
	Wasserwacht (Gruppenstunde)	Fußballtraining	Nachhilfe	Roller fahren im Skatepark oder auf den Straßen in Röthenbach	Fußball spielen am neuen Fußballplatz (2)	Schlittschuh laufen
	Klavierstunde	Tanzen in einem Verein	Mc fit	mit Freunden Skaten durch Röthenbach	Kickboxen	Zocken mit Freunden
	Mc Fit	Basteln/Malen		ins Kino (das es noch nicht gibt) gehen	in das Jumphouse gehen	schwimmen (in Röthenbach)
		Kart fahren		Reiten in einem Reitstall	Wasserwacht schwimmen	Fotografieren
				Fußballspielen auf dem Fußballplatz	Kinoabende im JUZ	
				in ein schönes JUZ ab 15.30 Uhr gehen	Kinoabende mit Familie	
				Autokinos mit viel Animes	ins Freibad mit Freunden gehen	
				Klettern/Bouldern	Freizeitangebote	
					Radiosendung aufnehmen	
					Klettern im Wald	
					Wandern mit Eltern	
					Mc Fit	

Beteiligung und Mitgestaltung

Hier ging es um die zentrale Fragestellung, welche Form der Beteiligung sich die Jungbürger*innen wünschen um sich auch zukünftig an der jugendgerechten Entwicklung ihrer Stadt zu beteiligen und ihre Meinung und Anliegen einzubringen.

Mitbestimmen bei...	Nennungen			Bepunktungen		
	u15	ü15	Alle	u15	ü15	Alle
Jugendstatrat	1	1	2			
Kinderkonferenz	1		1	1		1
Jugendversammlung	1		1			
Zukunftswerkstatt (regelmäßig)		1	1			
Gesamtnennungen	3	2	5	1	0	1

Ich würde zupacken bei ...

Um herauszufinden, ob und ggfs. wobei sich Jugendliche praktisch engagieren würden, stellten wir die offene Frage, wo sie konkret „zupacken“ würden.

Ich würde zupacken bei...	Nennungen			Bepunktungen		
	u15	ü15	Alle	u15	ü15	Alle
JUZ (renovieren, erneuern, neu aufbauen, neu gestalten, nagelneuen Jugendraum schaffen)	5	1	6	1	3	4
bei Veranstaltungen aufbauen und mithelfen	4		4			0
Hilfe für ärmere Menschen, die Hilfe brauchen z.B. Volksfest, bei dem Einnahmen Ärmern zu Gute kommen, Spenden für Ärmere	3		3			0
Jumphalle bauen	3		3			0
Gestaltung von Freizeitaktivitäten z.B. Ferienprogramm	1	1	2		1	1
Entscheidungen des Jugendrats vertreten		1	1			
Sanierung Skatepark		1	1		2	2
gescheide Kärwa		1	1		1	1
in Boulderhalle Griffe schrauben		1	1			0
Hallen für einzelne Vereine	1		1			0
mithilfe in einer Soccerhalle	1		1			0
Bau eines Hartplatzes	1		1			
Rasen pflanzen etc. bei Fußballplatz	1		1			0
Paintballehalle ab 12 Jahre	1		1			0
Candy Shop	1		1			0
Entfernen von Grafitis	1		1			0
Gesamtnennungen	23	6	29	1	7	8

Folgende Jugendlichen würden sich an bestimmten Aktivitäten oder Gremien beteiligen:

Bei was mitmachen/ mithelfen	Name
JUZ renovieren/neu gestalten	Talia Marie Büchner, Laura Adelman, Fabienne Ortmann, Emily Schätz
Trampolinhalle bauen	Nico Holzenleuchter, Anna Sopejstal
Konzerte/Veranstaltungen mithelfen	Anna Sopejstal, Alina Beugler, Tobias Wild, Leon Krieger
Hilfe für ärmere Menschen oder die Hilfe benötigen	Mara Schenk, Sara Seifried, Lena Seifried
In Soccerhalle mithelfen	Mertcan Boz, Michael Maier, Axel Doser
Jugendrat	Lucca Schmidt
„ordentliche“ Kärwa	Lucca Schmidt
Boulderhalle Griffe schrauben	Julia Dreyer, Johanna Brunner
Rasen pflanzen für Bolzplatz	Tobias Wild, Leon Krieger
Hartplatz bauen	Valentin Heger
Skatepark sanieren	Pascal Winter

Themen-Ecke 3: Schule – Ausbildung – Beruf - so ist meine Situation

Meine Ansprechpartner – meine Unterstützer

Hier wurde gefragt, an wen sich die Jugendlichen bei Fragen, Wünschen, Sorgen wenden.

Meine Ansprechpartner(in)	Nennungen		
	u15	ü15	Alle
Familie (Eltern, Mutter, Geschwister)	19	10	29
Lehrer	13	4	17
Freunde - Peergroup	9	2	11
Vorgesetzte/Ausbilder/KollegInnen	3	7	10
Internet	1	1	2
Eltern (2)			
Freunde (2)			
Berufseinstiegshilfe		1	1
JAS		2	2
SMV		3	3
Berufsbasar		1	1
Ev.Jugendreferent/Diakone		1	1
Gesamtnennungen	45	32	77

Meine Unterstützer

Hier wurde gefragt, von wem die Jugendlichen bei Fragen, Wünschen, Sorgen unterstützt werden.

Meine Unterstützer	Nennungen		
	u15	ü15	Alle
Familie (Eltern, Geschwister)	17	2	19
Lehrer	4	1	5
Freunde	2		2
Eigene Ideen	3		3
Berufsberatung/ -ausbilder	2	1	3
Internet (Google)	2		2
Aktionen (Ausbildungsshuttle, Jobbörse, Praktikumsberatung)	2		2
Gesamtnennungen	32	4	36

Meine größten Wünsche – Wohlfühlen im Lebensraum Schule

Hier wurde nach den größten Wünschen gefragt, weil wir dadurch einen Rückschluss auf die größten Probleme – dort wo der Schuh drückt - bekommen wollten.

Meine größten Wünsche	Nennungen		
	u15	ü15	Alle
Wohlfühlen im Lebensraum Schule			
Unterricht spannender und zum mitmachen gestalten, Experimente machen, mehr mündliche Unterrichtsbeitragsnoten (nicht durch Exen), mehr Kreativität im Kunstunterricht, Leistungskurse wieder einführen	15	11	26
Lehrer, die gut erklären können und denen es wichtig ist, dass man den Stoff verstanden hat und nicht nur den Stoff durchkriegen wollen	12	13	25
LehrerInnen, die freundlich und verständnisvoll sind und Konflikte lösen	11	13	24



Meine größten Wünsche	Nennungen		
	u15	ü15	Alle
Wohlfühlen im Lebensraum Schule			
Weniger Hausaufgaben (5), keine Hausaufgaben (1, 2)	6	2	8
Gestaltung des Schulalltags: Schule ab 09:30 Uhr (dafür eine Woche weniger Schulferien), längere Ferien, 10 Minuten länger Pause, Musik in Freistunden (oder Kunst), mehr Sport für 9.Klässler (1,1); Französisch anbieten (1)	8	2	10
Keine Schulaufgaben (1,1); Prüfungen, Hefteinträge Mathe, Deutsch, Englisch, Alle Fächer abschaffen, mehr Filme (1); in Musik und Kunst (Jungs) nicht durchfallen kann (2), immer gute Noten schreiben (1)	4	2	6
Handy in Pause zugelassen	2		2
Keine Mobber / Hater		1	1
G8 stresst und G9 soll eingeführt werden	1		1
Ruhe zum Konzentrieren in der Klasse	1		1
GSG Röthenbach: Studienfahrt QM nicht nur nach Berlin à interessantere/coolere Ziele	1		1
Haufenweise Konsolen zum zocken	1		1
Lehrer sind die aller schlimmsten Menschen – Aussortierung!		1	1
Schlechte Mütter	1		1
Gesamtnennungen	63	45	108

Meine größten Wünsche an Sachaufwandsträger - Schulleitung

Meine größten Wünsche	Nennungen		
	u15	ü15	Alle
an Sachaufwandsträger - Schulleitung			
Moderne (Medien)-Ausstattung, Tablets (statt Hefte), Beamer und Whiteboard in jedem Klassenzimmer (Gym), bessere Computer, Sprachautomat wäre cool,	14	11	25
freies WLAN in der Schule	3	2	5
mehr Sauberkeit, mehr Hygiene, mehr Seife	3		3
Süßigkeitenautomat	2		2
Ich hätte gerne in der Pause mehr und günstigeres Essen	1		1
Größere Mensa	1		1
Schule mit Massageliege	1		1
Hunde in der Schule	1		1
Der Tunnel soll bitte wieder im Gymnasium aufgebaut werden.	1		1
Gescheiter Kicker	1		1
Gesamtnennungen	28	13	41

Meine größten Wünsche beim Übergang Schule - Beruf

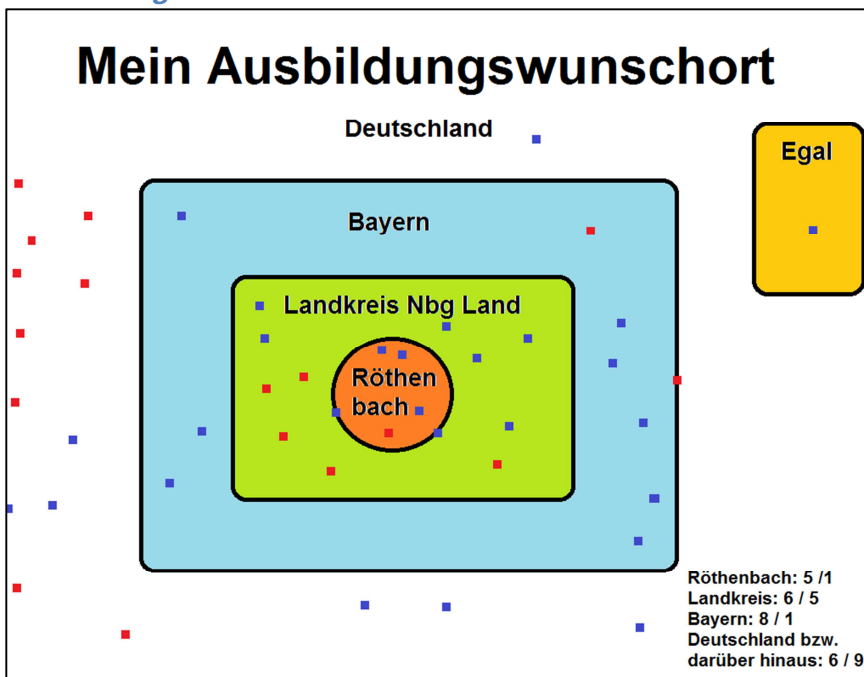
Meine größten Wünsche beim Übergang Schule - Beruf	Nennungen		
	u15	ü15	Alle
Eine Art schwarzes Brett mit freien Berufen (Liste)	1		1
Job für jemanden mit nur Hauptschulabschluss		1	1
Nach Praktikum (durch gute Arbeit) Geld / einen Ausbildungsvertrag bekommen		1	1
Gleitzeit in der Lehre		1	1
Gesamtnennungen	1	3	4

Meine Informationsquellen

Wo informierst du dich über mögliche Ausbildungsberufe und freie Stellen in Röthenbach bzw. im Landkreis? Welche Infos/ Angebote zur beruflichen Orientierung nutzt du / fehlen dir?

Meine Informationsquellen	Nennungen		
	u15	ü15	Alle
Internet (Google, gute-frage.de, schlau-nuernberg.de, Jobbörsen etc.)	56	12	68
Familie (Eltern, ältere Geschwister, Opa)	12	1	13
Lehrer	6		6
Zeitung	5		5
Berufsmesse, -basar, -börse (an Schule) Ausbildungsshuttle Schwaig,	2	3	5
Agentur für Arbeit	2	2	4
Freunde	3		3
Berufsberatung	3		3
Betriebe direkt fragen	2		2
Bücher, Broschüren	2		2
Keine Information für Schüler ohne Abschluss		1	1
Gesamtnennungen	93	19	112

Ausbildung – Mein Wunschort



Hier sollten die Jugendlichen einen Punkt für ihren Wunschort kleben. Dabei punkteten die Jugendlichen unter 15 Jahren mit blauen Punkten und die Jugendlichen über 15 Jahren mit roten Punkten. Unterschieden in Stadt Röthenbach, Landkreis Nürnberger Land, Bayern, Deutschland.

Beruf - Meine Erwartungen an Arbeitgeber

Wie stellst du dir deine berufliche Zukunft vor? Was erwartest du von deinem Arbeitgeber?

Meine Erwartungen an Arbeitgeber	Nennungen		
	u15	ü15	Alle
Sympathisch, Freundlich, nett, höflich, freundschaftlich, hilfsbereit	20	3	23
Cool, gechillt, gut gelaunt, locker, verständnisvoll, friedlich, glücklich, gut drauf, reflektiert, Spaß verstehen, großzügig	10	6	16
Gerecht (nicht Mann/Frau unterscheiden), fair aber streng, durchgreifen können, gut erklären können	9	2	11
gutes Gehalt zahlen	4	2	6
Herrisch, Nervtötend, geldgierig, arrogant, unfreundlich	4	1	5
Gute Arbeitszeiten	2	1	3
Gute Arbeitsausstattung	1		1
Dienstwagen stellen	1		1
Nette Mitarbeiter		1	1
Gesamtnennungen	51	16	67

Beruf – Mein Wunscharbeitsort

Themenecke 3: Schule-Ausbildung-Beruf Mein Wunscharbeitsort	Nennungen		
	u15	ü15	Alle
Nürnberger Land: Röthenbach (4, 9), Lauf (1), Schwaig (1),	7	16	23
Nürnberg	3	8	11
Europa: Frankreich (2), Österreich (1), Schweiz (1), London (2),	2	7	9
Deutschland - West: Berlin (2), Kiel (1), Köln (2), Hamburg (1),	4	2	6
Deutschland-Ost: Quedlinburg/Sachsen-Anhalt (1), Erfurt (1), Dessau	4		4
Bayern: München	2	2	4
Mittelfranken: Erlangen	2		2
Amerika: Washington DC (Weißes Haus), Los Angeles	3		3
Kreuzfahrtschiff		1	1
Area 21		1	1
Orte, wo Krieg ist	1		1
Gesamtnennungen	28	37	65

Beruf – Dahoam is dahoam ...

Themenecke 3: Schule-Ausbildung-Beruf Dahoam is dahoam wenn ...	Nennungen		
	u15	ü15	Alle
ich mich geborgen fühle: zentrales Wohnen, Haus, Garten,	19	21	40
Freunde: Vereine (1), Tanzgruppe (1), Kolpingjugend (1)	8	14	22
Familie	11	3	14
schöne Stadt die alles hat, was eine Stadt braucht; schöne, friedliche Gegend	3	5	8
Grünflächen, Park		3	3
wo ich Erinnerungen an Kindheit habe		2	2
ich Spaß (bei der Arbeit) habe		2	2
ich mir keine großen Sorgen um Geld machen muss; im Lotto gewinne	2	2	4
wo Frieden ist	1		1
Gesamtnennungen	44	52	96

Wann haben Jugendliche überhaupt noch Zeit.

In den Wochenplan (Mo – So) sollten die Jugendlichen mit Punkten markieren, wann sie innerhalb des vorgegebenen Zeitrasters über freie Zeit verfügen. Die Anzahl der Punkte stellt die Nennungen in den Altersgruppen u15 (blau) und ü15 (rot) dar.

Wann habe ich freie Zeit?							
Uhrzeit	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
08:00-10:00	2			1, 1	1	1, 3	1, 3
10:00-12:00	1	1	1	1	1	2, 2	2, 2
12:00-14:00	2, 3	1, 1	1, 1	2	2, 1	6, 1	7, 1
14:00-16:00	6, 2	2, 1	3, 3	3, 2	3, 4	3, 4	4, 3
16:00-18:00	6, 2	3, 3	2, 2	3, 3	2, 2	3, 2	4, 3
18:00-20:00	2, 2	2	1, 3	1, 4	3, 5	3, 2	1, 3
20:00-22:00	2, 4	3	4	4	1, 6	1, 6	2, 9

Themen-Ecke 4: Wenn ich König*in von Röthenbach wär ...



In der „König*in-Ecke“ wurden keine Fragen gestellt. Die Jugendlichen konnten sich frei äußern und selbst auf die „König*in-Tafel“ setzen. Alle 344 Nennungen wurden transkribiert und anschließend den Kategorien Atmosphäre, Freizeit, Gastronomie, Geschäfte, JUZ, Schule, Soziales, Stadtgestaltung, Veranstaltungen und Fantasie zugeordnet. Eine Übersicht der Einzelnennungen befindet sich im Anhang.

Im Folgenden sind die relevantesten Beiträge aus den relevantesten Kategorien aufgeführt.

Kategorie Freizeit – Wenn ich König*in von Röthenbach wäre, gäbe es

- ein Kino
- eine Disko
- ein cooles Jugendferienprogramm mit Ausflügen
- (Spiele-) Angebote für verschiedene Gruppen
- freien Eintritt im Freibad im August

Kategorie Jugendzentrum – Wenn ich König*in von Röthenbach wäre, gäbe es

- das „Juz für immer“
 - modernisiert oder neu gebaut,
 - an einem zentralen Standort
 - größer
 - heller
 - mit neuester Ausstattung
 - einer coolen Chill-Out-Area
 - und mehr Personal, auch jünger aber altes soll bleiben
- „0“ negative Aussagen

Kategorie Veranstaltungen – Wenn ich König*in von Röthenbach wäre, gäbe es

- generationsübergreifende Veranstaltungen
- (Rock-) Konzerte
- ein Festival mit Stargästen
- So ein Tag wie heute mit dieser Veranstaltung gerne wieder

Kategorie Stadtbild / -gestaltung – Wenn ich König*in von Röthenbach wäre, gäbe es

- mehr Grünflächen, Bäume, Blumen, Parks
- Alleen, Spielstraßen, Springbrunnen, Romantik-Ecke
- einen öffentlichen sauberen Sportplatz
- ein Kino, Konzertplatz

- ein renoviertes Schwimmbad mit einer Rutsche
- eine Eislaufbahn und eine Boulderhalle
- Gratis WLAN in Röthenbach

Kategorie Schule – Wenn ich König*in von Röthenbach wäre, gäbe es

- weniger Schule – mehr Freizeit
- kostenfreies Essen und Trinken
- WLAN
- Tablets statt Heften
- Handy in den Pausen
- „dass jeder in der Schule lachen kann“

Soziales – Wenn ich König(in) wäre, gäbe es...

- mehr Häuser und Unterstützung für Arme und Obdachlose
- mehr Steuern für Reiche
- keinen Hunger für Niemand
- gelebte Menschenrechte und Integration
- Wahlen für Alle
- faire Gehälter vor Allem im sozialen Bereich

Atmosphäre – Wenn ich König(in) wäre, gäbe es...

- mehr nette Menschen
- mehr Liebe
- mehr lächelnde Menschen, Lachen und Happiness
- mehr Vielfalt
- mehr Zusammenhalt
- sehr viel Freundschaft
- weniger Hater und asoziale Leute
- Kunst in Röthenbach

Alle Jugendlichen konnten sich als König*in mit Königsmantel, Krone und Zepter fotografieren lassen. Die namentliche Zuordnung zu den Bildern befindet sich im Anhang. Die Bilder werden vom KJR nur an den/die Abgebildete herausgegeben.

Zukünftige Kümmerer

Wie geht es weiter? Nach Abschluss der Zukunftswerkstatt fanden sich sogenannte Kümmerer. Ihre Aufgabe wird es – zusammen mit dem Bürgermeister, dem Stadtrat und v.a. der Jugendbeauftragten der Stadt Röthenbach – sein, mit den Ergebnissen weiter zu arbeiten und „dranzubleiben“. Für eine jugendgerechte Kommune der Stadt Röthenbach. Namentlich benannt wurden Johanna Brunner und Pascal Winter.

